

**COVID-19 - Corona**

Erkrankungen (COVID-19) verursacht durch das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) breiten sich in vielen Ländern weiter aus. Derzeitiger Schwerpunkt der Epidemie in Europa ist Italien (mit 12.839 Fällen, darunter 1.153 (9 %) mit Intensivmedizinischer Therapie, Stand: 13.03.2020), aber auch in Deutschland steigt die Zahl der positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Personen rasant an. Eine weltweite Verbreitung der Erkrankung wird zurzeit beobachtet, täglich melden neue Länder erste Fälle. Viele Eigenschaften des Erregers lassen sich momentan noch nicht gut einschätzen, allerdings wird das Bild langsam klarer: Die Erkrankung ist sehr infektiös, sie verläuft in etwa 4 von 5 Fällen mild, aber insbesondere ältere Menschen und solche mit vorbestehenden Grunderkrankungen sind von schweren Krankheitsverläufen betroffen und können an der Krankheit versterben (SARS-CoV-2-Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019). Bei vielen schwer erkrankten Menschen muss mit einer im Verhältnis zu anderen schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI) – vermutlich sogar deutlich – längeren intensivmedizinischen Behandlung mit Beatmung/zusätzlichem Sauerstoffbedarf gerechnet werden. Selbst gut ausgestattete Gesundheitsversorgungssysteme wie das in Deutschland können hier schnell an Kapazitätsgrenzen gelangen, wenn sich die Zahl der Erkrankten durch längere Liegedauern mit Intensivtherapie aufaddiert (Bericht ARDS-Netzwerk zu Influenza). Da weder eine Impfung in den nächsten Monaten noch eine spezifische Therapie derzeit zur Verfügung stehen, müssen alle Maßnahmen darauf ausgerichtet sein, die Verbreitung der Erkrankung in Deutschland und weltweit so gut wie möglich zu verlangsamen, die Erkrankungswelle auf einen längeren Zeitraum zu strecken und damit auch die Belastung am Gipfel leichter bewältigbar zu machen.

**Was kann ich tun?!**

- ☑ Wie bei anderen Atemwegkrankungen können Sie durch einfache Hygienemaßnahmen, insbesondere Husten- und Niesetikette, Händehygiene und Abstand zu Erkrankten, das Risiko vermindern, sich oder andere anzustecken. Das heißt konkret:
- ☑ Husten oder niesen Sie andere nicht an.
- ☑ Husten Sie nicht in die Hand, sondern in ein Einmaltaschentuch, ggf. in Ihren Ärmel.
- ☑ Halten Sie beim Husten größtmöglichen Abstand zu anderen und wenden Sie sich von Ihrem Gegenüber ab.
- ☑ Benutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese möglichst sofort nach einmaliger Benutzung in dicht schließenden Müllbehältern.
- ☑ Vermeiden Sie Händekontakt.
- ☑ Vermeiden Sie Berührungen von Augen, Nase oder Mund.
- ☑ Waschen Sie sich oft und gründlich die Hände, z. B. nach Personenkontakt, Benutzung von Sanitäreinrichtungen. Verreiben Sie die Seife 20 bis 30 Sekunden zwischen den Fingern.
- ☑ Stehen Waschgelegenheiten nicht zur Verfügung, können die Hände mit geeigneten alkoholischen Lösungen, Gels oder Tüchern desinfiziert werden.
- ☑ Lüften Sie Räume mehrmals täglich mehrere Minuten. Dies verringert die Zahl der Keime in der Luft und verhindert das Austrocknen der Schleimhäute.

**Impressum**

Evang. Christuskirchengemeinde  
Pfarrerinnen Birgit Höhr, Pfarrer Roland Höhr  
Ansbacher Str. 28, 91567 Herrieden  
Telefon (09825) 48 84 und 66 39 825  
Pfarramt.herrieden@elkb.de  
www.herrieden-christuskirche.de



# Gemeindebrief

## Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden

**Liebe Gemeindeglieder,**

meine Mutter (Jahrgang 1930) hat als Kind und Jugendliche noch sehr bewusst den 2. Weltkrieg miterlebt. Das hat sie für ihr ganzes Leben geprägt. So gab es in unserem Haus immer Vorräte für den Notfall, und Lebensmittel wurden nicht weggeworfen, weil sie Hunger selbst erlebt hatte. Ich hätte mir nicht vorstellen können, dass eine ähnlich bedrückende Zeit kommen würde.

Angesichts der Corona-Fälle auf der ganzen Welt, angesichts von Angst und Hamsterkäufen bewegen mich unterschiedliche Gefühle. Natürlich frage ich mich (wahrscheinlich wie Sie auch), wie schlimm diese Krankheit wirklich ist (z.B. im Vergleich zu einer Grippe), welche Ausmaße sie annehmen wird und wie und wann die Pandemie enden wird.

Im Konfirmandenunterricht wurde mir die Frage gestellt: „Warum lässt Gott das Schlechte zu?“ Ich habe keine Antwort auf diese Frage. Doch sie ist für mich kein Grund an Gott zu zweifeln. Gerade in diesen schweren Zeiten gibt mir mein Glaube Halt. Ich glaube, dass Gott uns in dieser Situation nicht allein lässt, sondern an unserer Seite steht. Der Apostel Paulus hat geschrieben: „**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit**“ (2. Timotheusbrief 1,7).

Ich möchte mich nicht unterkriegen lassen, sondern will mich dafür einsetzen, dass Menschen geholfen wird, dass die Verbreitung der Krankheit gehemmt wird und dass wir mit Zutrauen zu Gott unser Leben leben.

Meine Mutter ist vor ein paar Jahren gestorben. Würde sie noch leben, würde sie sich nicht unterkriegen lassen (auch in ihrem Glauben nicht), sondern würde dort ihre Hilfe anbieten, wo sie gebraucht würde.

In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet und gesund.  
Ihr Pfarrer R. Höhr

## Gemeindeleben

Der Kirchenvorstand und die Pfarrer der Christuskirchengemeinde nehmen die Corona-Pandemie sehr ernst. Zum Teil sind von staatlicher Seite bereits Vorschriften gesetzt worden, die wir selbstverständlich befolgen müssen.

Prinzipiell wollen wir das Ansteckungsrisiko in unserem Bereich so gering wie möglich halten, zugleich Menschen den berechtigten Zugang zum Glauben und Gott nicht verwehren.

**Deshalb finden ab sofort bis auf Weiteres keine Veranstaltungen in der Christuskirchengemeinde statt.**

## Öffnung der Christuskirche



Gerade in dieser von Unsicherheit geprägten Zeit kann es für Menschen sehr wichtig sein, sich in eine Kirche zu setzen und einfach zur Ruhe zu kommen. Deshalb bleibt **unsere Christuskirche tagsüber geöffnet**. Der Kirchenraum kann gerade in dieser Zeit seine bergende Kraft entfalten und damit Angst, Zynismus und Apathie entgegenwirken.

## Gottesdienste

Nach der Pressemitteilung vom 15. März 2020 empfiehlt der Landeskirchenrat, alle Gottesdienste abzusagen. Wir folgen dieser Empfehlung. Wann wir wieder Gottesdienst feiern können, werden wir über unsere Homepage [www.herrieden-christuskirche.de](http://www.herrieden-christuskirche.de) und im Schaukasten bekanntgeben.

Stattdessen weisen wir auf die entsprechenden Gottesdienste in Funk und Fernsehen und Internet hin. Das Dekanat Ansbach stellt jeden Tag unter dem Motto: „Hilfe zum Glauben - in nicht einfachen Zeiten“ eine 15-minütige Andacht (Musik, Gruß, Gebet, biblisches Wort mit Auslegung, Gebet, Vaterunser, Segen) über YouTube ins Internet.

Auf der Homepage des Dekanats finden sich auch Radioandachten:

<https://ansbach-evangelisch.de/radio-andachten/>

## Taufen, Trauungen

Auch Taufen und Trauungen müssen in dieser Zeit verschoben werden. Falls Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

## Bestattungen

Bestattungen finden statt – bitte wenden Sie sich wie bisher an das Pfarramt (Adresse siehe Info-Box).

## Seelsorge

Zugang zur Seelsorge ist in diesen Tagen besonders wichtig. Bitte wenden Sie sich, wenn Sie Seelsorge erhalten wollen, telefonisch oder per Mail an das Pfarramt (Adresse siehe Info-Box). Außerdem machen wir aufmerksam auf die Telefonseelsorge (Telefonnummer: 0800/1110111).

## Gruppen und Kreise

Alle Gruppen und Kreise entfallen bis auf Weiteres, mindestens aber bis zum 19. April 2020.

## Kindertagesstätte

Für unsere KiTa „Unterm Regenbogen“ wurde für Kinder und ihre Eltern ein Betretungsverbot ausgesprochen. Für die Kindertagesstätten und Schulen gelten die staatlichen Regelungen in Bayern. Sie finden sie auf der Homepage des Gesundheitsministeriums.

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/infektionsmonitor-bayern/>



## Geburtstagsbesuche

Um die Ansteckungsgefahr gerade bei einer besonders gefährdeten Personengruppe möglichst gering zu halten, werden wir unsere persönlichen Geburtstagsbesuche durch Anrufe (so weit die Telefonnummern bekannt sind) beim Geburtstag zu ersetzen. Geschenke werden per Post bzw. über die Briefkästen verteilt.

Falls gewünscht, können wir den Besuch nach

Abklingen der Pandemie gerne nachholen. Bitte wenden Sie sich dazu zur Terminvereinbarung ans Pfarramt.

## Herrieden hilft und handelt

**Die Christuskirchengemeinde vermittelt Einkaufspaten.** Wer für andere Einkäufe übernehmen kann, wird gebeten, seine Telefonnummer im Pfarramt zu hinterlegen. Dies kann telefonisch 09825/4884 oder per E-Mail: [Pfarramt.herrieden@elkb.de](mailto:Pfarramt.herrieden@elkb.de) erfolgen. Die Telefonnummer wird auf Anfrage an eine Person weitergegeben, die zu einer Risikogruppe gehört, daher selbst nicht einkaufen kann, und vor Ort keine Angehörigen hat, die sie unterstützen kann. Gemeindeglieder, die zu einer Risikogruppe gehören, werden aufgerufen, sich telefonisch im Pfarramt zu melden, sodass ihnen ein Einkaufspate vermittelt werden kann. Die Corona-Hotline zur Vermittlung von Einkaufspatenschaften im evangelischen Pfarramt ist montags bis freitags von 10.00-11.00 Uhr zu erreichen. Da sich die Situation täglich ändern kann, werden Neuerungen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Schaukasten vor der Kirche regelmäßig veröffentlicht.

**Wir bitten alle Mitglieder unserer Kirche und alle, die in diesen Tagen in unseren Kirchen Trost und Hoffnung suchen, um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und rufen zu Vorsicht und Achtsamkeit auf. Wir bedauern die Maßnahmen sehr, aber sie sind für den Schutz des Lebens aller nötig; besonders aber im Hinblick auf die Menschen, für die das Corona Virus eine erhöhte Gefahr für Gesundheit und Leben bedeutet.**